



Aufblühen



Aufblühen zu einem erfüllten Leben und Christsein

Die Frage, wie man ein glückliches Leben führt und wie man depressive Stimmungen oder Niedergeschlagenheit überwinden kann, haben sich wohl die meisten Menschen einmal gestellt. Schon die großen Philosophen haben sich darüber den Kopf zerbrochen. Letztlich muss jeder und jede für sich eine Antwort finden.

Die Positive Psychologie – allen voran Martin Seligmann – hat die Frage des Wohlbefindens und des Aufblühens im Leben aufgegriffen und in wissenschaftlichen Studien untersucht. Er spricht dabei von positiven Emotionen, vom Engagement, von Beziehungen und vom Sinn. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass wir im Leben Glück und

Zufriedenheit empfinden. Ich persönlich glaube daran, dass es im Leben darum geht, „aufzublühen“, sich selbst zu entfalten. Leider schenken wir oft negativen Gefühlen viel mehr Aufmerksamkeit als positiven Emotionen. Es geht darum, das vorhandene Gute in unserem Leben stärker in den Blick zu nehmen. Wenn wir das tun, werden wir das Gefühl des Aufblühens wahrnehmen.

Ein glückliches, zufriedenes Leben werden wir haben, wenn wir eine Tätigkeit finden, in der wir voll aufgehen können, die uns ganz und gar erfüllt. Sie kennen vielleicht den Ausdruck „Flow“. Es ist eine Bezeichnung für eben diesen Zustand, in dem man alles rund um sich vergisst und völlig in seinem Tun aufgeht.

Es ist eine Tatsache, dass gute soziale Verbindungen zu anderen Menschen einen positiven Einfluss auf uns haben. Gute Beziehungen zu Menschen tun unserer körperlichen und seelischen Gesundheit einfach gut. In der Pande-

mie ist uns wieder bewusst geworden, wie sehr wir soziale Kontakte nötig haben und soziale Wesen sind.

Wir entfalten unser Leben und „blühen auf“, wenn wir unserem Leben einen Sinn geben. Sinn und Sinnhaftigkeit des eigenen Lebens zu spüren, ist ein wichtiger Faktor für Glück und Wohlbefinden. Religiosität, der Glaube, hilft vielen Menschen dabei, Sinn in ihrem Leben zu finden und auch Spiritualität. Auf den Punkt gebracht: Wir haben es zum Großteil in der Hand, unser Glück und unsere Zufriedenheit mit unserem Leben zu erhöhen und zu gestalten. Als Christ:innen glauben wir dazu: Wir werden von Gott begleitet.

Für mein Leben sind die drei christlichen Werte Glaube, Hoffnung und Liebe wesentliche Faktoren zum „Aufblühen“ im Alltag.

Ich wünsche Ihnen viele gute Momente des Aufblühens in Ihrem Leben.

Ihr Administrator, Alois Sosteric

Birken und Amberbäume

Die beste Zeit einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren.
Die zweitbeste Zeit ist jetzt.

Es war ein trauriger Tag, an dem unsere Birken gefällt wurden. Es zeigte sich jedoch, dass sie wirklich alle krank waren. Nun pflanzen wir vier neue Bäume nach. Nach reiflicher Überlegung ist unsere Entscheidung auf den Amberbaum gefallen. Besonders auffallend sind seine

sternförmigen Blätter. Sie erinnern stark an einige Ahornarten. Diese Blätter sind von hellgrüner Farbe und leuchten im Sonnenlicht auf Grund ihrer sehr glatten Oberfläche. Die zerriebenen Blätter riechen stark aromatisch. Schon vor Christi Geburt wurde der Amberbaum für wohlriechenden Balsam verwendet. Im Herbst wechselt der Amberbaum in eine wundervolle Herbstfärbung. Dann schillert er in den verschiedensten Far-

ben, wie gelb, orange, rot, violett und braun. Der Amberbaum gilt als sturmsicherer Baum, der auch gut mit dem Wandel unseres Klimas zurechtkommt.

Danke! sagen wir noch einmal unserem „Baum-Spender“ Ing. Gerald Tuscher, der sowohl die Fällung, den Abtransport und nun auch die neuen Bäume inklusive Pflanzung finanziert.

Ruth Jaroschka



35 Adventkränze wurden heuer wieder von der St. Elisabeth Bastelrunde gebunden. Zusätzlich gab es wieder ein weihnachtliches, buntes Angebot an kleinen Geschenken, Christbaumschmuck und vielem mehr bei den Adventmärkten im Pfarrsaal. Der Erlös der Bastelrunde ist ein wesentlicher Beitrag für unsere Pfarre. **DANKE!** Wir freuen uns schon auf den Ostermarkt.



Wir sagen **DANKE!** Danke allen, die uns geholfen haben, dass sich kleine und größere Wünsche zu Weihnachten erfüllen konnten. Es wurden 35 Packerln ausgegeben. **DANKE!** auch allen, die in Form von Lebensmittelpenden geholfen haben. Wir bitten auch weiterhin um Lebensmittelpenden, um den großen Bedarf abdecken zu können.

Das Weihnachts-Krippenspiel wurde wieder von unseren Firm-Kandidat:innen aufgeführt. Die Kirche war bis zu letzten Stehplatz gefüllt. **DANKE!** liebe Firmlinge für euer Engagement!



Bei Sekt und Brötchen hieß es **DANKE!** bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen unserer Pfarre. Über 100 fleißige Menschen sind bei uns aktiv, von A wie Agapen richten bis Z wie Zwergerltreff. (Foto: PGR Vorstand, Natalie Moscher-Tuscher, Peter Possert-Jaroschka, Christa Ulz)

Aufgeblüht ist wieder unser Pfarrcafé. Mit großer Freude erleben wir wieder viele Menschen von klein bis groß, von jung bis alt, die sich nach der Messe über ein „Ministrant:innen-Cola“, einen Kaffee oder ein Gläschen Wein freuen.

Aufblühen



Nach dem „Winter“ der Corona-Maßnahmen wächst das zarte, doch zähe Pflänzchen Pfarrgemeinde wieder: Treffen der einzelnen Gruppen sind wieder möglich, bei den Gottesdiensten rückt die Gemeinschaft wieder näher zusammen. Es wird wieder gesungen. Bekannte und neue Gesichter beleben die Kirche. Und es ist an allen Ecken und Enden zu spüren: Ja, es hat Frost und Schnee gegeben, ja, einiges ist abgefroren, aber Tauwetter hat eingesetzt. Aufblühen, Aufatmen, aufeinander zugehen ist wieder angesagt. Es wird. Es ist im Werden. Die ersten Blüten erfreuen das Auge und die Seele. Wir erleben, dass Blüten etwas Wunderschönes sind, aber sie sind nicht Selbstzweck, sondern auf Frucht ausgerichtet. Miteinander unterwegs sein, Säen im „Kirchengarten“ von St. Elisabeth, die Freude an Farben und Düften gemeinsamer Erlebnisse stärken das Miteinander. Und wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, ist Gott mitten unter uns und lässt viele unserer Talente erblühen, schenkt uns Sinn und Lebensfreude. So weit das Auge reicht, bis über die Pfarrgrenzen, bis zum Horizont und darüber hinaus.

Christa Ulz

Was mache ich jetzt mit meiner Kiste?

Die Katholische Kirche ruft seit Jahren vor Ostern zum „Autofasten“ auf (<https://www.autofasten.at/>).

Zu Fuß, mit dem Rad oder öffentlichen Verkehrsmitteln kann man stattdessen „heilsam in Bewegung kommen“.

Papst Franziskus hat in der Umweltzyklika „Laudato si“ klargestellt, dass die Verantwortung für die Schöpfung ein ur-christlicher Auftrag ist, dem wir uns nicht entziehen dürfen und der keinen Aufschub duldet. Der Kfz-Verkehr zählt zu den Hauptverursachern des Klimawandels und seine Reduzierung zu den größten Herausforderungen der österreichischen Klimaschutzpolitik. Beteiligen Sie sich heuer am

Autofasten und prüfen Sie in dieser Zeit, ob Sie nicht gleich gänzlich auf das eigene Auto verzichten können. In einer Stadt wie Graz braucht man im Normalfall kein eigenes Auto. Unsere Familie lebt schon seit Jahren ohne eigenes Auto. Testen Sie es, Sie werden sehen, es geht!

Maria Baumgartner



Was mich aufblühen lässt

Meine ehrenamtliche Tätigkeit in der Pfarrcaritas richtet den Blick und die Aufmerksamkeit auf jene in der Pfarre (Alleinerziehende, Familien mit geringem Einkommen, Arbeitslose, psychisch belastete Personen, Mindestpensionist:innen,...), die es nicht leicht haben, denen es in vielerlei Hinsicht nicht gut geht. Diesen Menschen ein offenes Ohr zu schenken, sie ein Stück auf ihrem oft mühsamen und aussichtslos erscheinenden Weg zu begleiten sowie ihnen neue Perspektiven aufzuzeigen, lässt nicht nur mich, sondern auch meine:n Nächste:n aufblühen. Wenn daraufhin Menschen in Krisenzeiten Arbeit finden, einen beruflichen Abschluss machen und eine leistbare Wohnung beziehen können, erfüllt mich das mit Freude und gibt mir Kraft, um weiter zu helfen.



In den Monaten März, April und Mai werden in unserer Pfarre die Caritas-Haussammler:innen unterwegs sein und um Spenden für Menschen in Not in unserem Land bitten. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten braucht es Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung. Um weiterhin gut helfen zu können, brauchen wir **SIE und Ihre SPENDEN!** Jede Spende hilft. Auch haltbare Lebensmittel und Gutscheine können in der Pfarre abgegeben werden. Helfen Sie mit und blühen Sie auf!

Angela Kamper

Danke für DEINEN Einsatz!



Heuer waren wir wieder fleißig unterwegs. In drei Tagen gingen neun Kinder-, eine Jugend- und eine Erwachsenen-Gruppe von Tür zu Tür. Wir danken allen Spender:innen, allen König:innen sowie allen Menschen, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben! Es konnten mehr als 10.000.- Euro gesammelt werden! Gemeinsam setzen wir uns mit den Partner:innen in Kenia für sauberes Trinkwasser, neue Lebensmöglichkeiten und ein friedliches Zusammenleben der verschiedenen Völker ein. Indem wir aufeinander und auch auf die Kleinsten schauen und uns gegenseitig unterstützen, tragen wir wie gute Hirt:innen zu einem guten Leben für alle bei.
Ruth Jaroschka

Aktion Herz

Die Firmlinge haben fleißig für unsere Pfarr-Lebensmittelausgabe gesammelt. Trotz eisiger Kälte sind sie einige Stunden vor dem Spar in der Olga-Rudel-Zeynek-Gasse gestanden und dort mit den Menschen vor Ort ins Gespräch gekommen. Über 10 große Kartons an Lebensmitteln konnten gesammelt werden. **DANKE!**
Ruth Jaroschka



Hallo, wir sind die **ChOhrwürmer**, der Kinderchor der Pfarre St. Elisabeth. Wir haben Freude daran, gemeinsam zu singen und treffen uns daher einmal in der Woche für eine Probe. Derzeit findet sie am Freitag zwischen 15.00 Uhr und 15.45 Uhr im Pfarrsaal statt. In dieser Zeit beschäftigen wir uns mit vielen unterschiedlichen Liedern. Wir bestehen aus ungefähr 15 Kindern im Alter von 5 bis 10 Jahren. Geleitet werden wir von unserem OberChOhrwurm Theresa Ansperger. Zukünftig wollen wir auch gerne zeigen, was wir in den Proben erarbeiten und freuen uns daher darauf, Messen mitgestalten zu dürfen.

Wenn auch du Lust hast, Teil der ChOhrwürmer zu werden, komm gerne zu einer Probe. Wir freuen uns darauf!

Theresa Ansperger



Neues von der Kirchenmaus

Es freut mich sehr, dass endlich jemand auf die Idee kommt, mich kluge Kirchenmaus zu interviewen. Meinen Unterschlupf darf ich aus Sicherheitsgründen nicht verraten – vielleicht kannst du ihn ja erraten (S_ _ _ _ s _ _ i). Als Kirchenmaus von St. Elisabeth habe ich schon viel erlebt und vieles haben mir die alten Mäuse erzählt. Mein Urururgroßvater zum Beispiel musste sich am Sonntag immer die Ohren zuhalten, so viele Kinderfüße haben da herumgetrampelt. In letzter Zeit war es angenehm ruhig – na ja, fast schon ein bisschen fad, wenn ich ehrlich bin. Doch auf einmal ist wieder ein bisschen

mehr los. Am Sonntag – aber auch am Freitag – sind wieder mehr Kinderstimmen zu hören. Anscheinend soll es jetzt wieder eigene Ministrant:innen-Stunden geben! Für mich bedeutet das auch, dass wieder mehr Brösel am Boden zu finden sind. Yammi. Die neuen Ministrant:innen kommen mir zwar noch etwas aufgeregt vor – aber so war das immer schon am Anfang. Mit der Zeit werden sie immer sicherer, kennen sich immer besser aus und haben viel Spaß. Ich zum Beispiel mag es besonders gern, wenn die Kinder die Glocken läuten – richtig laut. Klingeling Klingeling Klingeling. Sooo cool.
Michael Dsubanko



Offset- und Digitaldruck



RehaDruck
sozialfair



Viktor-Franz-Straße 9, A-8051 Graz
T (0316) 68 52 55, rehadruck@rehadruck.at, www.rehadruck.at, f

Einmaliges für zwei Augen...

OPTICA



**BRILLEN
KONTAKTLINSEN
SONNENBRILLEN
SPEZIALSEHHILFEN**

Optikermeister Sebastian Krainer
Kärntner Straße 417, A-8054 Graz
T +43 316 284242, E office@optica.st www.optica-graz.at

Bauernwirt



Vom Service bis zur Küche

Gastlichkeit, die begeistert

Harter Straße 142, 8053 Graz ☎ Tel. 0316 283432
www.bauernwirt-graz.at



BESTATTUNG WOLF

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN

Täglich von 0-24 Uhr

Seiersberg-Pirka
Franz Kaufmann
Feldkirchner Straße 21
8045 Seiersberg
0664/23 84 594

Premstätten
Andreas Truchsies, MBA, MSc
Hauptstraße 121
8141 Premstätten
03136/20 317

bestattung-wolf.com



FLORIANI APOTHEKE

Drogerie - Parfümerie

FLORIANI-APOTHEKE

Mag. pharm. Doris Leykauf KG
Kärntner Straße 410-412
8054 Graz

Tel.: +43 316 28 36 420
office@floriani-apotheke.at
www.floriani-apotheke.at

Wir beten für unsere Verstorbenen



Franz **Schuster**
Barbara **Gutschi**
Maria **Radl**
Rike **Hofer**
Amalia **Kober**
Josefa **Hohenegger**
Emilia **Gutmann**
Stefanie **Szokacsits**

Wir freuen uns über die Taufe von:



Matteo **Coppola**

Wir gratulieren:

Anna und August **Huhs**
zur diamantenen Hochzeit

Angela und Wilhelm **Kamper**
zur goldenen Hochzeit

Die Feiern der Osterwoche

So 2. 4. Palmsonntag

Noch begleiten Hoffnung und Frieden den König bei seinem Einzug in Jerusalem.

9.30 Uhr Palmweihe am Kirchplatz, anschl. hl. Messe in der Kirche, zeitgleich Wortgottesfeier für Kinder im Pfarrsaal

Mi 5. 4. Abendlob entfällt

Do 6. 4. Gründonnerstag

Ein letztes Mahl zum Kraft holen für das, was am Horizont heraufzieht.

18.30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl, anschl. Ölbergandacht

Fr 7. 4. Karfreitag

Es ist vollbracht. Der Weg der Schmerzen ist zu Ende gegangen.

18.30 Uhr Gottesdienst vom Leiden und Sterben Jesu

Sa 8. 4. Karsamstag

Osterspeisensegnung

10, 11, 12 und 15 Uhr in St. Elisabeth

12.00 Uhr in der Schlosskirche St. Martin

14.00 Uhr Q4 (Grillweg/Erna-Diez-Straße)

Osternacht

In dieser Nacht öffnet sich das Grab, öffnet sich der Himmel.

20.00 Uhr Osternachtfeier

So 9. 4. Ostersonntag

9.30 Uhr Festgottesdienst, anschl. Ostereiersuchen für Kinder

Mo 10. 4. Ostermontag

9.30 Uhr Messe zum Feiertag

Pfarrkanzlei

Tel. und Fax 0316/28 62 78

Barbara Kriechbaum, BA MA

Pastoralreferentin

Mobil: 0676/87 42 64 50

Marianne Büchsenmeister

Pfarrsekretärin

www.stelisabeth.graz-seckau.at

pfarre.st.elisabeth@gmail.com

 Pfarre St. Elisabeth

Öffnungszeiten: Di 14.00 - 16.00

Uhr und Do 9.00 - 12.00 Uhr

Seelsorger:innen

Mag. Alois Sosteric, MAS

Administrator

em. Univ.-Prof. Dr.

Bernhard Körner, Vikar

Pfarramt Straßgang

Tel.: 0316/28 53 07

Barbara Kriechbaum, BA MA

Pastoralreferentin

Mobil: 0676/87 42 64 50

Mag. Johann Ulz, Diakon

Pfarramt St. Elisabeth

Tel.: 0316/28 62 78

Fixtermine

Caritasstunden und

Lebensmittelausgabe

jeden 1. und 3. Donnerstag im

Monat um 10.00 - 12.00 Uhr



Wir bitten weiterhin um Spenden von lang haltbaren Lebensmitteln.

Unsere Kontonummern

für Spenden

Röm.-kath. Pfarre Graz -

St. Elisabeth in Webling

AT28 3843 9000 0028 2343

Argentinienkreis „BiZ – Bildung ist Zukunft“

AT40 3837 7000 0103 9619

März 2023

- Mo 20. **15.30 Uhr** Zwergertreff
 Fr 24. **15.00 Uhr** Kinderchor
 16.30 Uhr Ministrant:innen-Stunde
 Sa 25. **18.30 Uhr** Erstkommunion-Familienmesse
 Mo 27. **18.30 Uhr** Firmpat:innen-Abend
 Di 28. **15.00 Uhr** Senior:innencafé
 Fr 31. **15.00 Uhr** Kinderchor

April 2023

Die Feiern der Osterwoche finden Sie auf Seite 7

- Mo 3. **15.30 Uhr** Zwergertreff
 Fr 7. **16.30 Uhr** Ministrant:innen-Stunde
 Do 13. **19.00 Uhr** Erstkommunion-Elternabend
 Fr 14. **15.00 Uhr** Kinderchor
 Sa 15. **14.00 Uhr** Firmprobe
 So 16. **9.30 Uhr** Sonntagsmesse mit **Firmung**
 Mo 17. **17.30 Uhr** Elternbildungsveranstaltung zum
 Thema Motopädagogik
 Fr 21. **15.00 Uhr** Kinderchor
 16.30 Uhr Ministrant:innen-Stunde
 Di 25. **15.00 Uhr** Senior:innencafé
 Fr 28. **15.00 Uhr** Kinderchor
 So 30. **09.30 Uhr** Sonntagsmesse mit Spendung
 der Krankensalbung

**Änderungen vorbehalten -
 Aktuelle Termine finden Sie unter
www.stelisabeth.graz-seckau.at**

Mai 2023

**Im Mai jeden Mittwoch um 19.00 Uhr
 Maiandacht in der Pfarrkirche**

- Mi 3. **19.00 Uhr** Abendlob – Maiandacht
 Fr 5. **15.00 Uhr** Kinderchor
 16.30 Uhr Ministrant:innen-Stunde
 Mo 8. **15.30 Uhr** Zwergertreff
 Fr 12. **15.00 Uhr** Kinderchor
 Sa 13. Stadtwallfahrt nach Münzgraben
Do 18. Christi Himmelfahrt
 09.30 Uhr Festgottesdienst
 Fr 19. **15.00 und 16.30 Uhr** Proben für die
 Erstkommunionen
 So 21. **9.00 und 11.00 Uhr Erstkommunionen**
 Keine Sonntagsmesse um 09.30 Uhr
 Fr 26. **15.00 Uhr** Kinderchor
 16.30 Uhr Ministrant:innen-Stunde
So 28. Pfingsten
 09.30 Uhr Festgottesdienst
Mo 29. Pfingstmontag
 Keine hl. Messe in St. Elisabeth
 Di 30. **15.00 Uhr** Senior:innencafé

Juni 2023

- Fr 2. **15.00 Uhr** Kinderchor
 Mi 7. **19.00 Uhr** Vorabendmesse zu Fronleichnam
 Do 8. **9.00 Uhr** Fronleichnamfeier für den Seelsorge
 raum beim Pfliegewohnheim Peter Rosegger in der
 Maria-Pachleitner-Straße
So 18. Pfarrfest



witz

Bobby hat sich eine Motorsäge gekauft, mit der man am Tag bis zu sechzig Bäume fällen kann. Völlig erschöpft kommt er am Abend wieder zum Händler, um sich zu beschweren. „Ich habe nur zwei Bäume geschafft.“
 Der Händler prüft das Gerät und wirft den Motor an. Da fragt Bobby erstaunt: „Nanu, was ist denn das für ein Geräusch?“

Gottesdienste

Sonn- und Feiertag

9.30 Uhr Sonntagsmesse
 (9.00 Uhr Landeskrankenhaus
 Graz LKH II, Standort Süd)

Samstag

18.30 Uhr Vorabendmesse

Jeden 1. Mittwoch im Monat

19.00 Uhr Abendlob

Impressum und Offenlegung gem. §§24f. MedienG:

Medieninhaber und Medienherausgeber Röm.-kath. Pfarramt Graz-St. Elisabeth, Glesingerstraße 36, 8054 Graz; vertreten durch Administrator Mag. Alois Sosteric; Grundlegende Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Graz-St. Elisabeth. F.d.l.v.: Pfarrblattredaktion
 Druck: Reha**Druck**, Graz